

„Wir sollten wieder an die Kraft der Menschen glauben. An die Kraft der Werte, die uns vereinen.“

(Vorwort Natalie Amiri, Seite 4)

Liebe Lesenden!

Die Herausgeberinnen **Natalie Amiri** und **Düzen Tekkal** lassen in ihrem Buch „**Wir haben keine Angst! Die mutigen Frauen Irans**“ die iranischen Frauen in Gesprächsprotokollen selbst zu Wort kommen. Sie selbst äußern sich jeweils nur in einem Vorwort. Auch im Iran sind es insbesondere die Geschichten der Frauen, die nicht gehört werden. Daher finde ich es als angebracht und erforderlich, dass die Herausgeberinnen ihnen jetzt, das Gehör und die Sichtbarkeit in diesem Buch ermöglichen. Iranische Frauen, Zeitzeuginnen der islamischen Revolution von 1979, Frauen, die im Exil leben, und solche, die den Strukturen, der Gewalt und der wirtschaftlichen Not in Iran alltäglich erleben, wurden interviewt. Zudem berichten anonym zwei junge Frauen von der alltäglichen Unterdrückung und ihrer Gegenwehr. Die Bilder der Proteste nach Jina Mahsa Aminis Tod gingen um die Welt. Jetzt erzählen diese Frauen, warum dieser vorbezeichnete Tod uns alle etwas angeht. Die Frauen berichten in diesem erschütternden Buch von einem Leben ohne Rechte. Sie nehmen immer wieder Bezug auf die Revolution im Jahr 1979. Seit dieser Revolution ertragen sie ein menschen- und frauenverachtendes System. Unfassbar gute Auswahl an Interviews mit starken Frauen. Es hat mir teilweise die Sprache verschlagen und erneut die Augen geöffnet. Gerade dadurch, dass dieses Buch mitten im Prozess der Revolution veröffentlicht wurde, ist es aktuell.

Das Buch ist ein Zeitdokument. Diese Stimmen zu hören ist heute wichtiger denn je. Danke für dieses wichtige Buch und die intensiven Einblicke, es ist eine große Bereicherung für alle.

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake

Monika Hesse-Haake
Krefeld, Mai 2023

Lesetipp 21_2023